

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung von Salicylsäurebenzylester, dadurch gekennzeichnet, dass salicylsäure Salze mit Benzylchlorid auf Temperaturen unterhalb 170° C. erhitzt werden.

Klasse 18: Eisen-Hüttenwesen.

Brikettiren von Eisenerzstaub bez. Eisenerzklein. (No. 119 810. Vom 5. September 1899 ab. Arpád Rónay in Budapest.)

Patentanspruch: Verfahren zum Brikettiren von Eisenerzstaub oder Eisenerzklein, einschliesslich Kiesabbränden, allein oder als Zuschlag, dadurch gekennzeichnet, dass die Ziegel lufttrocken der chemischen Einwirkung abziehender Verbrennungsgase in einer Temperaturzone ausgesetzt werden, in der die Ziegel ohne Sinterung eine hauptsächlich durch Eisencarbonat gebundene Kruste erhalten.

Herstellung von Chromstahl. (No. 120 310. Vom 6. April 1899 ab. Société générale des Aciers fins in Paris.)

Bei der Bereitung von Chromstahl im Siemens-Martinofen pflegt man dem Stahlbad Chrom in Form grober Stücke Chromeisens zuzusetzen und dabei auch Aluminium zur Desoxydation anzuwenden. Bei diesem Verfahren schmilzt das Chrom nur unvollständig, so dass es sich nach erfolgtem Abstich theilweise als Chromoxyd auf der Sohle des Ofens wiederfindet. Nach vorliegendem Verfahren wird das Chrom in Form fein gepulverten Chromeisens nicht in das Stahlbad, sondern in die Giesspfanne auf den Boden derselben, und zwar in Verbindung mit einer bestimmten Menge ganz fein gepulverten Aluminiums gelegt. Wird nun der Ofen abgestochen, so fliesst ein Strahl flüssigen Stahls in die Giesspfanne und entzündet hierdurch das auf dem Boden derselben befindliche Aluminium. Dasselbe erzeugt hierbei eine Reaktionstemperatur von annähernd 3000° und schmilzt hierdurch das in seiner Umgebung befindliche Chromeisen, dessen Chrom zur vollständigen Schmel-

zung einer Temperatur von nur 2000° bedarf, so schnell und vollkommen, dass sich das Chrom sofort mit dem nachfliessenden Stahl auf das Innigste verbindet. Es wird auf diese Weise ein Stahlblock geschaffen, der einen durchaus gleichmässigen und auch vorher zu bestimmenden Chromgehalt aufweist und sich auch dadurch noch auszeichnet, dass er ausserordentlich dicht und blasenrein ausfällt.

Patentanspruch: Verfahren zur Herstellung von Chromstahl, dadurch gekennzeichnet, dass man einen Strahl flüssigen Martinstahls auf ein in der Giesspfanne befindliches Gemisch von Aluminiumpulver und Chromeisen fliessen lässt.

Klasse 39: Horn, Elfenbein, Kautschuk, Guttapercha und andere plastische Massen.

Entvulcanisiren von Kautschuk. (No. 119 127. Vom 30. Mai 1899 ab. Arthur Hudson Marks in Akron (Ohio, V. St. A.)

Die fein zerkleinerten Kautschukabfälle werden in ein passendes Gefäss mit verdünnter Alkalilösung, vortheilhaft 3-proc. Ätznatronlösung, gebracht, die in genügender Menge vorhanden sein muss, um den Kautschuk zu durchdringen und zu bedecken. Das Gefäss wird alsdann geschlossen, der Inhalt auf etwa 173,5° erhitzt und diese Temperatur ungefähr 20 Stunden lang aufrecht erhalten. Je kleiner der Procentgehalt an Schwefel ist, welchen der Kautschuk enthält, desto weniger Hitze ist erforderlich und desto geringer ist auch die Dauer der Erhitzung. Das erhaltene Product wird alsdann vollkommen ausgewaschen; es hinterbleibt entvulcanisirter Kautschuk, welcher völlig die Eigenschaften von frischem Kautschuk besitzt, um in ähnlicher Weise und für ähnliche Zwecke wieder verwendet werden zu können.

Patentanspruch: Verfahren zum Entvulcanisiren von Kautschuk, dadurch gekennzeichnet, dass die fein zerkleinerten Kautschukabfälle mit verdünnten Ätzalkalilösungen unter Dampfdruck erhitzt werden.

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Flüssiges Heizmaterial in Russland.

X. Die Destillationsrückstände der kaukasischen Erdölindustrie erlangen in Russland als Heizmaterial eine stets zunehmende Bedeutung. Ein grosser Theil der russischen Kriegsflotte wird bereits ausschliesslich mit Naphtarückständen geheizt, und nunmehr ist auch Aussicht vorhanden, dass sich dieses Brennmaterial Eingang in die metallurgischen Industrien verschafft. Wie verlautet, wird bereits der Bau eines Hohofenwerks mit Masut-Betrieb in Baku projectirt. Im Jahre 1900 wurden aus dem Bakuer Fabriksrayon 243 Mill. Pud Destillationsrückstände Wolga aufwärts nach dem Inneren Russlands geführt, welche lediglich als Brennmaterial in den verschiedenen Industrien und zum Betriebe von Bahnen und Dampfschiffen Verwendung fanden.

In Petersburg bildete sich vor Kurzem eine Actiengesellschaft unter der Firma Russische continentale Gesellschaft für den Transport von Naphta, welche sich zur Aufgabe gemacht hat, mehrere wichtige Punkte an der Wolga mit den grössten Consumcentren Russlands durch Rohrleitungen zu verbinden, wodurch ein billiger Massentransport des flüssigen Brennstoffs ermöglicht wird. Eine solche Rohrleitung von Ribinsk nach Petersburg ist bereits in Bau.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Chicago. Nach dem Bericht des Arbeits-Commissärs von Tennessee wurden in diesem Staate während des vergangenen Jahres 14 neue Kohlenminen eröffnet. Die Gesamt-Production

von Kohle stellte sich auf 3 904 048 tons. — Auch die sämtlichen Kohlenminen des Staates Illinois sollen nunmehr zu einem „Trust“ verschmolzen werden. Die gegenwärtig hierüber gepflogenen Verhandlungen dürften binnen Kurzem zum Abschluss kommen. Das neue Syndicat wird über ca. 75 Mill. Doll. Grundcapital verfügen und ca. 900 Kohlengruben controliren, deren Jahresförderung ca. 25 Millionen tons beträgt. — Auf Cuba wird demnächst von der Chappara Sugar Co. mit der Errichtung einer gewaltigen Rohrzuckerfabrik begonnen werden. Die Fabrik, welche bereits im nächsten December in Betrieb gesetzt werden soll, wird eine tägliche Leistungsfähigkeit von 3000 tons besitzen. Wahrscheinlich wird die Chappara Sugar Co. den Ausgangspunkt für die Verschmelzung der cubanischen Zucker-Industrie bilden. — Im Staate Michigan sollen zwei weitere Rübenzuckerfabriken gebaut werden. Eine zu Mt. Clemens von der Mt. Clemens Sugar Co.; die Gesellschaft ist mit Doll. 400 000 capitalisirt, die Fabrik soll eine anfängliche Productionsfähigkeit von 800 tons Zucker pro Tag erhalten. Eine andere zu Grand Rapids, das Capital dieser Gesellschaft ist auf Doll. 200 000 festgesetzt. Eine weitere Fabrik soll in Garden City im Staate Kansas errichtet werden. Der Senat des Staates Montana hat kürzlich ein Gesetz angenommen, durch welches den Rübenzucker-Producenten in dem gen. Staate eine Prämie in Höhe von 1 Cent pro 1 Pfd. Zucker gewährt wird; die Annahme des Gesetzes seitens des Repräsentantenhauses wird zuversichtlich erwartet. In Toronto, Canada, wurde am 7. März cr. eine Versammlung von Landwirthen abgehalten, in welcher beschlossen wurde, dass, falls die Regierung sich zu einer hinlänglichen Unterstützung versteht, in Chatham, Dunnville und Wiarton je eine Rübenzuckerfabrik errichtet werden soll. *M.*

Handelsnotizen. Deutschlands Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1901¹⁾. Die Einfuhr war der Menge nach grösser als im ersten Vierteljahr 1900, dagegen dem Werthe nach geringer. Es wurden 8 901 892 t eingeführt gegen 8 380 449 in 1900, also 521 423 t mehr. Auf die Kohlen allein entfällt eine Steigerung um 648 185 t. Der Werth der Einfuhr, berechnet nach den für 1900 festgestellten Einheitswerthen, betrug 1357,7 Mill. M. gegen 1483,7 im Vorjahre, so dass eine Abnahme um 126,0 Mill. M. oder 8,5 Proc. stattgefunden hat. Die Ausfuhr belief sich auf 7 234 414 t gegen 7 843 651 im ersten Vierteljahr 1900, also 609 237 t weniger, wovon allein 399 003 t auf die Kohlen entfallen. Der Werth der Ausfuhr ist auf 1125,8 Mill. M. berechnet gegen 1198,5 im Vorjahre, also auf 72,7 Mill. M. oder 6,1 v. H. weniger. An der Abnahme ist allerdings der Edelmetallverkehr sehr stark betheilig. Die Edelmetallausfuhr betrug nur 20,9 Mill. M. gegen 73,9 Mill. im Vorjahre, so dass auf den eigentlichen Waarenverkehr nur eine Abnahme der Ausfuhr um 19,7 Mill. M. entfällt. —

Aussenhandel mit wichtigen Chemikalien in den Vereinigten Staaten von Amerika 1900 und 1899²⁾. I. J. 1900 und dem Vorjahre wurden folgende

Mengen wichtiger Chemikalien etc. in den Häfen der Vereinigten Staaten ein- und ausgeführt:

	Maassstab	Einfuhr		Ausfuhr	
		1900	1899	1900	1899
Chlorkalk . . .	lbs	132 518	123 583	148	—
Ätznatron . . .	lbs	8 404	13 364	1 140	1 033
Sodasatz . . .	lbs	4 911	6 253	1	0
Calcinierte Soda	lbs	68 904	49 801	77	1 174
Chlorsaures Kali	lbs	1 254	1 535	370	56
Kupfervitriol . .	lbs	—	—	43 483	29 392
Chilesalpeter . .	tons	182	146	3	2
Chlorkalium . .	lbs	130 175	117 450	290	231
Felsphosphat . .	tons	138	116	620	869
Schwefelkies . .	tons	329	310	—	—
Schwefel	tons	166	141	1	0
Salpeter	lbs	10 545	18 961	25	11

Dividenden (in Proc.). Chemische Fabrik Griesheim-Electron 5 (statt 16, wie ursprünglich vorgeschlagen).

Eintragungen in das Handelsregister. Erzbergwerk vorm. Siegfried mit dem Sitze in Dieringhausen. — Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H. in Salzkotten. Stammcapital 780 000 M. — Holzstoff- und Lederpappen-Fabriken vorm. Gebr. Fünfstück, Actiengesellschaft mit dem Sitze in Zoblit, O.-S. Grundcapital 1 Mill. M.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 49 f. Sch. 15 777. **Aluminium**, Löthen. Harry Schmidt, St. Gallen. 20. 3. 1900.
- 12 q. T. 6642. **o- und p-Amidophenolsulfosäuren**, Darstellung. Joseph Turner, Turnbridge Huddersfield. York, Engl. 1. 11. 99.
- 22 d. K. 20 365. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines braunen, schwefelhaltigen — aus Nitrodiamidodiphenylaminsulfosäure. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 19. 11. 1900.
- 12 q. B. 27 281. **Brom-β-amidoanilin**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 7. 7. 1900.
- 22 b. E. 7036. **Colophonium**, Härten von — oder anderen Weichharzen. Elektrizitäts-Actiengesellschaft, vormals Schuckert & Co., Nürnberg. 22. 6. 1900.
- 12 o. H. 24 832. **Cycloctral**, Darstellung; Zus. z. Pat. 75 062. Haarmann & Reimer, Holzminden. 5. 11. 1900.
- 89 i. C. 9700. **Dextrose**, Überführung von Holzfaser in —; Zus. z. Ann. C. 9362. Dr. A. Classen, Aachen. 8. 3. 1901.
- 12 o. B. 26 534. **Diamidoanthrachinone**, Darstellung von Condensationsproducten aus — und Formaldehyd. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 8. 3. 1900.
- 18 b. St. 6292. **Eisen**, Entkohlung von flüssigem Roh- — im Vorherde eines Cufolofens. Albrecht Storek, Stahlhütte Storek b. Brunn, Mähren. 1. 2. 1900.
- 21 h. K. 18 943. **Elektrischer Ofen** mit beweglichen und hinter einander geschalteten Elektroden. Charles Albert Keller, St. Ouen, Frankr. 15. 12. 99.
- 1 b. B. 28 201. **Erzschelder**, Magnetischer. Charles Albert Barnard, Moline, Ill. 10. 12. 1900.
- 8 k. F. 13 514. **Färbungen**, Herstellung echter — mittels der Farbstoffe der Patente 114 266 und 114 267 und nicht oxydirender Metallsalze. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 17. 11. 1900.
- 12 d. R. 13 816. **Filter**, Desinfection von —, welche zur Reinigung von mittels Kalkhydrats im wesentlichen sterilisirtem Wasser dienen bez. gedient haben. Hans Reisert, Köln. 22. 12. 99.
- 12 i. R. 13 524. **Fluorsilicium**, Abscheidung des — aus solches enthaltenden Gasen. Julius A. Reich, Wien 21. 9. 99.

¹⁾ Vossische Zeitung vom 26. April.

²⁾ The Engineering and Mining Journal.

Klasse:

- 12i. B. 26 174. **Hydroschweflige Säure**, Darstellung von Salzen der — in fester Form; Zus. z. Pat. 112 483. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 10. 1. 1900.
- 12i. B. 27 890. **Hydroschweflige Säure**, Darstellung von Salzen der — in fester Form; Zus. z. Pat. 112 483. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 10. 1. 1900.
- 22c. E. 7148. **Indigo**, Darstellung. Dr. H. Erdmann, Halle a. S. 8. 9. 1900.
- 12p. G. 15 259. **α -Isatinanilid**, Darstellung von salzsäurem —. Joh. Rud. Geigy & Cie, Basel. 18. 1. 1901.
- 80b. R. 14 623. **Isolir- und Dichtungsmaterial**, Herstellung eines — aus Asbest und Glimmer. Max Raphael, und Leopold Elias, Breslau. 4. 9. 1900.
- 78c. K. 17 712. **Kornpulver**, Herstellung von — für Jagd-zwecke. Baron Daniel von Olegar und Frau Catherine Okell, London. 11. 10. 98.
- 40b. E. 7173. **Metalllegirung**, Herstellung einer silberfarbigen —. Moses Ekker, Erzsébetfalva und Johann Krajcsics, Budapest. 24. 9. 1900.
- 12i. F. 13 625. **Natriumhydrosulfatlösung**, Darstellung zinkfreier —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 22. 12. 1900.
- 12o. S. 12 310. **o-Nitrobenzaldehyd**, Darstellung von — durch Oxydation von o-Nitrotoluol mit Chromsäure bez. chromsauren Salzen. Société Chimique des Usines du Rhône, anct. Gilliard, P. Monnet & Cartier, Lyon. 17. 3. 99.
- 12o. K. 19 306. **Pseudojonon**, Darstellung. Dr. Georg Kayser, Charlottenburg. 13. 3. 1900.
- 22d. F. 13 258. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung von Baumwolle direct färbenden schwarzen —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 3. 9. 1900.
- 10a. St. 6578. **Verkohungsöfen**, stehender, durch flüssige Brennstoffe beheizter —. Arthur Müller u. Paul Rahmer, Berlin. 8. 9. 1900.

Patentertheilungen.

- 26d. 121 443. **Acetylen**, Reinigung. Dr. J. Paul, Nürnberg. Vom 30. 7. 99 ab.
- 12o. 121 223. **Aldehydderivate**, Darstellung chlorhaltiger — (Aldehydchlorcarbonyl). Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 26. 6. 1900 ab.
- 22a. 121 228. **Azofarbstoffe**, Darstellung beständiger — aus Perinaphtylendiaminsulfosäuren. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 26. 6. 1900 ab.
- 22d. 121 156. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines direct färbenden, schwefelhaltigen — aus Azimidodinitrodiphenylamin. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. Vom 27. 11. 1900 ab.
- 26c. 121 238. **Carburirapparat**. Société Anonyme du Nouveau Gaz, Brüssel. Vom 2. 12. 99 ab.

Klasse:

- 12p. 120 925. **Caffein und Chininhaltiges Präparat**, Herstellung eines leicht löslichen —; Zus. z. Pat. 106 496. Schröder & Krämer, Hamburg. Vom 19. 10. 99 ab.
- 12o. 120 863. **Carbaminsäureester**, Darstellung von — secundärer Alkohole; Zus. z. Pat. 114 396. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 4. 6. 99 ab.
- 12o. 120 864. **Carbaminsäureester**, Darstellung von — secundärer Alkohole; Zus. z. Pat. 114 396. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 19. 9. 99 ab.
- 12o. 120 865. **Carbaminsäureester**, Darstellung von — secundärer Alkohole; Zus. z. Pat. 114 396. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 19. 9. 99 ab.
- 12o. 121 198. **Carbonyldiphenylglycolnester**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 13. 3. 1900 ab.
- 22b. 121 200. **Dialkylrhodamine**, Alkylierung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 28. 5. 99 ab.
- 22b. 121 201. **Dialkylrhodamine**, Alkylierung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 20. 5. 99 ab.
- 12q. 121 211. **Dinitrodioxydiphenyl-m-phenylendiamin**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 9. 7. 99 ab.
- 12q. 121 094. **Dioxy- β -dinaphtylamin-disulfosäuren**. Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 18. 4. 1900 ab.
- 22a. 120 980. **Disazofarbstoffe**, Darstellung secundärer — aus Nitroamidphenolen. Badische Anilin- und Soda-fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 20. 8. 98 ab.
- 22a. 121 226. **Disazofarbstoffe**, Darstellung substantiver — aus Diazosulfonaphtolsulfosäuren. K. Oehler, Offenbach a. M. Vom 1. 2. 1900 ab.
- 22a. 121 427. **Disazofarbstoffe**, Darstellung secundärer, blauschwarzer — aus Nitroamidphenolsulfosäure. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 18. 3. 98 ab.
- 53i. 121 439. **Eiweissstoffe**, Gewinnung von — aus Rückständen der Ölfabrikation, sowie aus Samen und Früchten. Dr. R. Theodor, Königsberg i. Pr. Vom 5. 8. 99 ab.
- 21h. 121 225. **Elektrischer Ofen**. Dr. W. Borchers, Aachen. Vom 3. 8. 99 ab.
- 12r. 121 199. **Essigsäure**, Gewinnung hochprocentiger — aus essigsaurem Calcium. Dr. E. A. Behrens und J. Behrens, Bremen. Vom 6. 10. 99 ab.

Patentversagungen.

12. K. 17 910. **Äthylalkohol**, directe Überführung von — und dessen höheren Homologen oder Gemengen solcher in die entsprechenden Aldehyde. 26. 4. 1900.

Verein deutscher Chemiker.

Hauptversammlung 1901

In Dresden, vom 29. Mai bis 1. Juni 1901.

Festplan.

Mittwoch, den 29. Mai.

- A. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sitzung des Gesamt-Vorstandes in dem Konferenzzimmer der Königl. Technischen Hochschule.
- B. Nachmittags: Besichtigungen je nach Wahl der Theilnehmer.
Nachmittags 2—3 Uhr: Dresdener Molkerei, Gebrüder Pfund, Bautznerstrasse 79. Königl. Fernheizwerk, Stallstrasse. Städtische Gasanstalt in der Neustadt, Friedensstrasse. Städtisches Elektrizitätswerk Altstadt, Wettinerplatz.
- C. Abends 8 Uhr: Empfangs- und Begrüßungsabend in den oberen Sälen des Königl. Belvédère auf der Brühl'schen Terrasse (Bierabend).

Donnerstag, den 30. Mai.

- A. Vormittags 10 Uhr: Haupt-Versammlung in der Aula der Technischen Hochschule. Ansprachen.